



Architekt Andreas Herkommer (Zweiter von links) gemeinsam mit den Vertretern der Landes-Bau-Genossenschaft beim Richtfest in Biberach: Prokurist Wolfgang Henninger (von links), Aufsichtsratsvorsitzender Joachim Leitow, Prokuristin Antje Durach, Kaufmännischer Vorstand Josef Vogel und Technischer Vorstand Mathias Friko.

SZ-FOTO: TOBIAS REHM

Zwölf neue Mietwohnungen für Biberach

Landes-Bau-Genossenschaft feiert Richtfest des Neubaus in der Ehinger Straße

Von Tobias Rehm

BIBERACH - 1921 ist die Landes-Bau-Genossenschaft (LBG) Württemberg gegründet worden, fast genauso lang ist sie in Besitz des Gebäudes in der Ehinger Straße 37. Im Oktober 2014 wurde das in die Jahre gekommene Gebäude abgerissen. „Ein Fa-

celifting hätte nicht mehr ausgereicht“, sagt Antje Durach, Prokuristin bei der LBG. An dieser Stelle entsteht nun ein Neubau mit zwölf Mietwohnungen. Vergangene Woche wurde das Richtfest gefeiert.

2,4 Millionen Euro investiert die LBG in den Neubau, die zwölf Mietwohnungen umfassen eine Gesamt-

wohnfläche von 900 Quadratmetern. „Damit ist die Wohnfläche künftig fast doppelt so groß wie vorher“, sagt Josef Vogel, Kaufmännischer Vorstand der LBG. Der Quadratmeterpreis werde zwischen sieben und 7,50 Euro liegen. „Uns ist wichtig, dass wir bezahlbaren Wohnraum anbieten können. Der

Bedarf ist auf alle Fälle vorhanden“, erklärt Vogel.

Die einzelnen Wohnungen haben Wohnflächen zwischen 57 und 97 Quadratmetern. Neben einem Aufzug gibt es in dem Neubau auch 18 Tiefgaragenstellplätze. Im Frühjahr 2016, voraussichtlich im März, sollen die Wohnungen bezugsfertig sein.